

UNTERNEHMERINNEN-AWARD 2021



Kategorie Innovation: Magdalena Hauser, ParityQC, nahm den Award von Bernadette Hawel, FiW, (r.) virtuell entgegen – die Finalistinnen Laura Spinadel und Veronika Haberler (2. und 3. v. l.) freuten sich vor Ort im The Ritz-Carlton Vienna. [Günther Peroutka]



Kategorie Gründung und Start-up: Gewinnerin Kyra Borchhardt, CEO Panakaia, (3. v. l.) und die Finalistinnen Martina Giczy (2. v. l.) und Ines Wöckl (r.) bat Christine Dornaus, Wiener Städtische Versicherung (l.), auf die Bühne. [Günther Peroutka]



Kategorie Besondere unternehmerische Leistungen: Barbara Schmidl (3. v. l.) von Ministerin Margarete Schramböck (l.) überreichte an Panakaia-CEO Kyra Borchhardt (r.) den Award. [Günther Peroutka]

Ein besonderer Abend für die besten



Mit dem Unternehmerinnen-Award, der heuer in fünf Kategorien verliehen wurde, werden traditionell die Verdienste von erfolgreichen Frauen in der Wirtschaft gewürdigt. Gestaltet wurde der Award von Künstlerin Julia Avramidis. [Günther Peroutka]

Unternehmerinnen-Award 2021. Bühne frei für die Unternehmerinnen des Jahres: Die exklusive Preisverleihung fand im Hotel The Ritz-Carlton Vienna statt.

VON ANDRÉ EXNER

Vorhang auf für Österreichs beste Unternehmerinnen: Im Hotel The Ritz-Carlton Vienna wurden vergangene Woche die Preisträgerinnen beim Unternehmerinnen-Award 2021 gekürt. Zum siebten Mal, seit die Veranstaltung ins Leben gerufen wurde – aber zum ersten Mal in hybrider Form, in einer Mischung aus Live-Event für die Gäste vor Ort und die Zuseher des Livestreams. Die Möglichkeit der Online-Teilnahme probierten neben vielen Interessierten auch zwei Preisträgerinnen aus. Selbst Martha Schultz, WKO-Vizepräsidentin und Bundesvorsitzende von Frau in der Wirtschaft (FiW), verfolgte die Veranstaltung erstmals online.

Die FiW-Bundesvorsitzende war Mitglied jener Jury, welche die Preisträgerinnen kürte. Aber auch Mariana Kühnel, Generalsekretär-Stellvertreterin der WKO, sowie Christine Dornaus, Vorstandsdirektorin Wiener Städtische Versicherung, waren im Gremium vertreten. Ergänzt wurde die Jury durch Nina Poxleitner, Co-Founder and Managing Partner MTOP und Vorjahressiegerin in der Kategorie „Social Entrepreneurship“. Als Chefredakteur, Herausgeber und Geschäftsführer der „Presse“ durfte zudem Rainer Nowak in der Jury

nicht fehlen – unterstützt von Eva Komarek, General Editor for Trend Topics Styria Media Group.

Weibliche Höchstleistungen

Komarek betonte bei ihren Begrüßungsworten, dass Wirtschaft ein integraler Bestandteil des Lebens ist und Frauen hier eine besonders wichtige Rolle spielen – jedes zweite Unternehmen in Österreich wird von einer Frau gegründet. Sie wies auch auf eine Neuerung beim Wettbewerb hin: „Den tieferen Sinn in ihrer Tätigkeit zu sehen, ist gerade für die junge Generation immer wichtiger“, sagte die Initiatorin der Veranstaltung. Deswegen wurde die 2020 eingeführte Kategorie Social Entrepreneurship nun fixer Teil des Wettbewerbs.

Frauen haben die ersten Computersprachen erfunden und die erste Mondlandung mit ihrem Mathematik-Know-how ermöglicht, so Margarete Schramböck, Bundesministerin für Digitalisierung und Wirtschaftsstandort bei ihren Begrüßungsworten. Diese Reise gelte es mit der Wirkung starker Vorbilder weiter fortzusetzen, so die Ministerin. „Wir brauchen eine Bühne für Vorbilder, um anderen Unternehmerinnen Mut zu machen und ihr Netzwerk zu stärken“, sagte auch FiW-Bundesgeschäftsführerin Bernadette Hawel. Denn das erklärte Ziel beim Unternehmerinnen-Award ist, die Sichtbarkeit von Frauen in der Wirtschaft zu erhöhen: Mehr als ein Drittel der Unternehmen ist in weiblicher Hand, somit gibt es mehr als 130.000 Unternehmerinnen in Österreich.

Fünf von ihnen sowie je zwei Finalistinnen in den fünf Kategorien Innovation, Gründung und Start-up, Besondere unternehmerische Leistung, Social Entrepreneurship sowie Export wurden beim Unternehmerinnen-Award ausgezeichnet – für ihre Visionen und ihre Kreativität, aber auch für



Bundesministerin Margarete Schramböck betonte den Stellenwert weiblicher unternehmerischer Höchstleistungen. [Günther Peroutka]



Christine Dornaus, Vorstandsdirektorin Wiener Städtische Versicherung, überreichte an Panakaia-CEO Kyra Borchhardt auch einen wertvollen Prämiegutschein. [Günther Peroutka]

IMPRESSUM

Eine Medienkooperation von „Die Presse“ Verlags-GmbH & Co. KG und Frau in der Wirtschaft (FiW), mit finanzieller Unterstützung von Wiener Städtische Versicherung.

UNTERNEHMERINNEN-AWARD 2021



Leistung: Den Award erhielt Bäckerin Margarete Schramböck (r.). Die glücklichen Hanna Sacher (2. v. l.). [Günther Peroutka]



Kategorie Social Entrepreneurship: Den Award erhielt Theresa Imre von markta (2. v. l.), überreicht wurde er von Jürgen Ammerstorfer, The Ritz-Carlton Vienna. Die Finalistinnen waren Marietta Babos (l.) und Barbara Höller (3. v. l.). [Günther Peroutka]



Kategorie Export: PIK-AS-Chefin Christina Polster wurde über Videocall geehrt. Auf der Bühne feierten die Finalistinnen Verena Weigl (2. v. l.) und Margit Leidinger (3. v. l.) mit Herwig Langanger, Vorsitzender der Geschäftsführung der „Presse“. [Günther Peroutka]

Unternehmerinnen Österreichs



Initiiert wurde der Unternehmerinnen-Award von Eva Komarek, General Editor for Trend Topics Styria Media Group (r.). Sie begrüßte die Gäste zusammen mit Christine Dornaus, Vorstandsdirektorin Wiener Städtische Versicherung, und Herwig Langanger, Vorsitzender der Geschäftsführung der „Presse“. [Günther Peroutka]

AUF DEN PUNKT

„Unternehmerinnen quer durch alle Branchen und Größenklassen haben die massiven Auswirkungen von unterbrochenen Lieferketten, eingebrochener Kaufkraft und anderen Folgen der Einschränkungen gespürt. Aber sie haben angepackt und weitergemacht. Sie haben unter schwierigen Rahmenbedingungen ihr Durchhaltevermögen und ihre Anpassungsfähigkeit eindrucksvoll unter Beweis gestellt. Und das gehört vor den Vorhang.“

Martha Schultz,
WKO-Vizepräsidentin und
Bundesvorsitzende FIW

„Der Unternehmerinnen-Award hat es innerhalb weniger Jahre geschafft, beeindruckende Unternehmerinnen aus Österreich vor den Vorhang zu holen. Großartige innovative, kreative Leistungen und der Mut zum Unternehmertum gehören entsprechend honoriert, denn sie haben eine immense Vorbildwirkung.“

Christine Dornaus,
Vorstandsdirektorin
Wiener Städtische Versicherung

ihre Hartnäckigkeit im harten Business-Alltag und ihre Resilienz in den herausfordernden Zeit der vergangenen Monate.

In der Kategorie Innovation ging der von Künstlerin Julia Avramidis gestaltete Award an Magdalena Hauser: Die Tiroler Unternehmerin arbeitet mit ihrem Start-up ParityQC an einem Betriebssystem

für den Quantencomputer. Bei Gründung und Start-up erhielt Kyra Borchardt, CEO Panakaia, die Auszeichnung - sie ermöglicht mit Doc2talk virtuelle Gespräche zwischen Fachärzten und Patienten. In der Kategorie Besondere unternehmerische Leistung fiel das Votum der Jury auf Barbara Schmidl. Sie rettete den elterlichen Betrieb,

jene Bäckerei, die das Wachauer Laberl erfand, vor dem Aus und führte es zu neuen Höhen. Bei Social Entrepreneurship erhielt Theresa Imre, Gründerin des digitalen Bauernmarkts Markta den Award. In der Kategorie Export wurde Christina Polster ausgezeichnet: Ihr Unternehmen PIK-AS liefert Bauteile für Spezialfahrzeuge in

mehr als 50 Länder. Die Siegerin und die Finalistinnen in dieser Kategorie bot Herwig Langanger, Vorsitzender der Geschäftsführung der „Presse“, auf die Bühne. Nach der Preisübergabe begann der Meinungsaustausch - vor Ort im The Ritz-Carlton Vienna sowie virtuell in den sozialen Netzwerken.
Alle Sieger: www.diepresse.com



FIW-Bundesgeschäftsführerin Bernadette Hawel sprach über die Kreativität von Unternehmerinnen. [Günther Peroutka]



Der Galaabend war ein hybrides Event – vor Ort im The Ritz-Carlton Vienna und online vor dem Bildschirm. [Günther Peroutka]



Vor Ort gab es Möglichkeiten für Fotos mit der Ministerin und für Netzwerken mit gleichgesinnten Unternehmerinnen. [Günther Peroutka]